

Wie teuer wird der Erweiterungsbau des Gymnasiums Alfter? Grüne fordern mehr Transparenz noch vor der Wahl

Alfter, 31.07.2025. In der aktuellen Ratsperiode haben die Grünen im Gemeinderat Alfter unter Federführung von Prof. Dr. Eckhard Klieme, Bildungsforscher und Ratsmitglied, konkrete Einsparvorschläge für den geplanten Bau des Gymnasiums vorgelegt – insgesamt bis zu 33 Millionen Euro weniger als die bisher veranschlagten 80 Millionen Euro und das ohne Einbußen bei der pädagogischen Qualität.

Doch bis heute bleibt offen, mit **Baukosten in welcher Höhe nun tatsächlich zu rechnen sein wird**. Dabei müsste durch den abgeschlossenen Planungswettbewerb längst klar sein, in welcher Größenordnung gegenüber den ursprünglichen Planungen Kosten reduziert werden konnten. Schließlich war die Wirtschaftlichkeit des Baukonzepts ein zentrales Vergabekriterium. Mit Blick auf den Gemeindehaushalt ab 2026 braucht es eine aktualisierte Baukostenaufstellung. Nur so gibt es eine Grundlage für eine seriöse Haushaltsplanung. Die Gemeindeverwaltung hat bislang keine Informationen darüber veröffentlicht, wie sich die aktuell zu erwartenden Baukosten des Projekts wirklich darstellen.

Das Problem ist gravierend: Die Gemeinde Alfter hat angekündigt, die Grundsteuer massiv zu erhöhen – auch mit Verweis auf die zu erwartenden Kosten für den Schulbau. Dabei wurde bislang immer noch mit einer Summe von 80 Mio. Euro geplant. Unsere Arbeit im Gemeinderat und vor allem der Planungswettbewerb haben gezeigt, dass diese Summe nicht mehr belastbar ist. Zwar stehen die exakten Kosten des Neubaus aufgrund der laufenden Planungen noch nicht fest, aber eine offene Darstellung des neuen realistischeren Kostenrahmens ist dringend geboten: die Bürgerinnen und Bürger müssen darauf vertrauen können, dass Kommunalpolitik und Gemeindeverwaltung gut überlegt und wirtschaftlich mit ihren Steuergeldern umgehen. Der kontinuierliche Einsatz der Grünen im Gemeinderat Alfter trägt wesentlich dazu bei und darf nicht verschleiert werden - besonders nicht vor der Kommunalwahl am 14.9.2025.

Christoph Mirbach, Bürgermeisterkandidat der Grünen, fordert Klarheit: *„Transparenz ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für Vertrauen in die Politik. Ich sehe mich als Brücke zwischen Bürgerschaft und Verwaltung – und genau deshalb fordere ich: Legen Sie bitte offen, welche Größenordnung wir beim Schulbau wirklich erwarten können. Die Menschen in Alfter haben ein Recht darauf, das zu wissen.“*

Dr. Dominic Larue, Fraktionssprecher der Grünen, erklärt: *„Wir haben immer kritisiert, dass die Summe von 80 Millionen Euro für den Schulneubau **unhinterfragt die Grundlage der Haushaltsplanung** darstellt - zu groß sind die Auswirkungen, vor allem auf die Grundsteuer. Wir haben intensiv an einer Planung mitgearbeitet, die beste pädagogische Qualität und einen wirtschaftlichen Erweiterungsbau verbindet. Es braucht eine aktuelle Information zum erwartbaren Kostenrahmen – spätestens jetzt, kurz vor der Wahl.“*

Die Grünen in Alfter fordern den Bürgermeister daher auf, die Öffentlichkeit noch vor der Wahl am 14. September 2025 über einen aktualisierten Kostenrahmen zu informieren. Denn: Es geht um mehr als Zahlen – es geht um Glaubwürdigkeit und Vertrauen in öffentliche Verwaltung und Politik.

Interview-Wünsche oder Rückfragen gerne an:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Alfter

✉ presse@gruene-alfter.de

Ansprechpartner im Redaktionsteam:

Martin Steinbach - Martin-Steinbach@Gruene-Alfter.de - Tel. 015161119000

Sprecher:in des Ortsverbands:

Imke Voß - Tel. +49 151 12733269

Benedikt Malitte - Tel. +49 163 1940503

Bildmaterial finden Sie anbei oder auf Anfrage.